

Österreichisches Fototalent: Kniepeiss gewinnt Bronze in Quito!

Mathias Kniepeiss gewinnt Bronze bei der Weltmeisterschaft der Berufsfotografen 2025 in Quito mit seiner innovativen Kampagne für Tyromotion.

Quito, Ecuador - In einer beeindruckenden Nacht am 21. März 2025 wurde der österreichische Fotograf Mathias Kniepeiss beim renommierten World Photographic Cup in Quito, Ecuador, mit dem 3. Platz in der Kategorie „Werbefotografie“ ausgezeichnet. Sein herausragendes Werk „Chameleon“ ist Teil einer innovativen Kampagne namens „Bodypaint Animals“ der Grazer Firma Tyromotion, die zu den führenden Herstellern von technologiebasierten Therapiegeräten gehört. Für diese preisgekrönte Fotografie benötigte das 13-köpfige Team 1,5 Monate an Planung und verbrachte 14 Stunden am Set. Diese Leistung zeigt, wie kreative Zusammenarbeit zu außergewöhnlichen Ergebnissen führen kann.

Mathias Kniepeiss, 1980 in Graz geboren und mittlerweile in Wien ansässig, hat sich als vielseitiger Fotograf einen Namen gemacht. Nach Engagements als Teamfotograf für Red Bull Racing in der Formel 1 sowie als offizieller Fotograf des Life Balls hat er mit berühmten Persönlichkeiten wie Bill Clinton und Sebastian Vettel gearbeitet. „Diese Auszeichnung ist eine besondere Ehre und Bestätigung für die kreative Arbeit unseres gesamten Teams“, sagte Kniepeiss. Tyromotion zielt darauf ab, durch innovative Lösungen die Lebensqualität von Menschen zu verbessern, was die Bedeutung der gewonnenen Auszeichnung unterstreicht. Für weitere Informationen über seine beeindruckende Karriere und Projekte kann man die **Webseite**

von Mathias Kniepeiss besuchen, die Einblicke in seine vielfältigen Arbeiten bietet.

Weltmeisterschaft der Berufsfotografen

Der World Photographic Cup ist ein prestigeträchtiger Wettbewerb, der die besten Fotografen aus aller Welt zusammenbringt. Kniepeiss' Erfolg in Quito betont die hohe Kreativität und Qualität österreichischer Fotografie auf internationaler Ebene. Die Zusammenarbeit mit Experten wie dem renommierten Fine-Art-Bodypainter Johannes Stötter und der Medienproduktionsfirma boxquadrat hat es dem Team ermöglicht, Kunst nahtlos mit Technologie zu verbinden. Solche Erfolge inspirieren viele junge Fotografen und zeigen, wie technische Innovationen neue kreative Möglichkeiten eröffnen können.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Quito, Ecuador
Quellen	• www.ots.at • www.mathiaskniepeiss.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at